



Gesamtbudget

Veränderungen zum geplanten Ergebnis

a. Ergebnisrechnung	Planung ordentliches Ergebnis EUR	vorauss. Veränderung ordentliches Ergebnis EUR	
Allgemeine Finanzierungsmittel (ohne Umlage des FB Jugend und Familie)	122.600.901	-95.000	↓
01 - Soziales	-47.677.620	+1.355.000	↑
02 - Jugend und Familie	-25.923.564	+280.000	↑
03 - Tiere und Lebensmittel	-3.595.152	-10.000	↓
04 - Gesundheit	-4.022.108	-14.990	↓
05 - Schule, Bildung, Kultur, Sport	-9.175.216	0	→
06 - Natur und Umwelt	-3.094.245	+86.000	↑
07 - Verkehr	1.110.197	+275.000	↑
08 - Planen, Bauen, Wohnen	-1.517.947	0	→
09 - Vermessung und Kataster	-4.590.705	-105.500	↓
10 - Sicherheit und Ordnung	-2.692.364	-75.000	↓
11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste	-8.278.818	+79.500	↑
12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen	-11.837.153	-500.000	↓
Veränderungen insgesamt		+1.275.010	↑
davon allgemeiner Haushalt		+995.010	
FB Jugend und Familie*		+280.000	

**In Absprache mit den Städten und Gemeinden wird der Überschuss des Fachbereiches Jugend und Familie für die Defizitabdeckung der Vorjahre verwendet.*

b. Finanzrechnung	Planung EUR	vorauss. Veränderung EUR	
06 - Natur und Umwelt	-3.923.000	-15.000	↓
07 - Verkehr	-120.000	-50.000	↓
11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste	-729.773	+30.000	↑
12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen	-4.766.000	+500.000	↑
Veränderungen insgesamt:		+465.000	↑

Allgemeine Finanzierungsmittel


A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende (ohne Umlage des FB Jugend und Familie)	-95.000	↓

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 16.99.99 - Allgemeine Finanzierungsmittel

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Landschaftsumlage	59.112.000	+40.000		↓	Bei Verabschiedung des HHPI 2008 sind die Umlagegrundlagen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) nach der 2.Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2008 zu Grunde gelegt worden. Die endgültigen Umlagegrundlagen führen zu den nun vorliegenden Ergebnissen. Eine weitere Veränderung ergibt sich durch die Nachmeldung einiger Kommunen von statistisch relevanten Daten. Neben Mehrerträgen aus der Kreisumlage ergibt sich ein Minderertrag bei den Schlüsselzuweisungen. Der Minderertrag ergibt sich aus der Verringerung der Reviergrößen durch Überbauung.
Kreisumlage	115.397.000		+144.000	↑	
Schlüsselzuweisungen vom Land	38.269.000		-185.000	↓	
Jagdsteuer	465.000		-14.000	↓	


nachrichtlich:

Jugendamtsumlage	27.314.000		+0	→	Der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wurde schon bei der HHPI-Aufstellung so angesetzt, dass ein Mehrertrag erwirtschaftet werden kann. Dieser Mehrertrag wird zur Deckung des Mehraufwandes der Vorjahre genutzt. Nähere Angaben können dem BG 2 entnommen werden.
------------------	------------	--	----	---	--

Budget 01 - Soziales

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende (einschl. Entnahmen aus der Budgetrücklage)	+1.355.000	↑





Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	24.996
Unterstützung der Heimaufsicht und Pflegebegutachtung durch den FB 53	-15.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	9.996



Budget 01 - Soziales

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN



Produkt 01.01.01 - Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
Anzahl der Empfänger/innen laufender Leistungen im Rahmen der Wohnungslosenhilfe	110	-20%			Entsprechend der Hilfesuche aus dem potentiellen Personenkreis liegt die Zahl der Empfänger/innen bei einem Mittelwert von 88.
Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Transferaufwendungen	1.400.000	-200.000			Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen Die Zahl der Empfänger/innen liegt unterhalb der Planung (siehe oben).

Produkt 01.01.02 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung


Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	665.000		+1.000.000		Beteiligung des Bundes an den Grundsicherungsleistungen Die Neuregelung der Beteiligung tritt erst zum 01.01.2009 in Kraft und ist darüber hinaus im Vermittlungsverfahren gemäßiger ausgefallen als im Gesetzentwurf vorgesehen. Die Beteiligung nach der bisherigen Rechtslage führt in diesem Jahr zu dem Mehrertrag.

Produkt 01.01.03 - Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Transferaufwendungen	200.000	-100.000			Modellprojekt Wohngemeinschaft Demenz Die Förderung ist zum 30.06.2008 eingestellt worden.

Budget 01 - Soziales

Produkt 01.02.01 - Hilfen bei Behinderung

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Transferaufwendungen	1.200.000	-200.000		↑	Ambulante Frühbetreuung für behinderte Kinder Die Förderhöchstgrenzen wurden nicht in Anspruch genommen.
Transferaufwendungen	65.000	+130.000		↓	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung Die Förderung wird ab dem Schuljahr 2008/2009 auf eine pauschale Finanzierung von Integrationshelfern umgestellt.


Produkt 01.02.03 - Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

In dem vom Versorgungsamt übernommenen Aufgabenbereich wird von einer vollständigen Erstattung der Beweiserhebungs- und Verwaltungskosten durch das Land ausgegangen.

Budget 02 - Jugend und Familie

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Mehraufwand bis zum Jahresende	-1.110.000	↓
planmäßiger Mehrertrag (Anhebung des Hebesatzes um 0,5%-Punkte)*	+1.390.000	↑
Gesamtveränderung bis Jahresende**	+280.000	↑

* Die Höhe der Jugendamtsumlage ist bei den Allgemeinen Finanzierungsmitteln abgebildet.

** In Absprache mit den Städten und Gemeinden wird der Überschuss des Fachbereiches Jugend und Familie für die Defizitabdeckung der Vorjahre verwendet.



Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	-33.356
keine Entnahme	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	-33.356








Budget 02 - Jugend und Familie

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 02.01.01 - Kinder- und Jugendarbeit



Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Transferaufwendungen	1.026.000	-100.000			Betriebskostenzuschüsse offene Jugendarbeit Unbesetzte Stellenanteile in einigen Einrichtungen / Jugendhäusern auf Grund von Fluktuation führen zu Minderaufwand.

Produkt 02.02.01 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege


Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	vorauss. IST		Erläuterung
Anzahl der durchschnittlich in Tagespflege finanziell geförderten Kinder (§ 23 SGB VIII)	190	+130	320		Im Bereich der Förderung von Kindern in Tagespflege gibt es weiterhin rasant steigende Fallzahlen. Die Nachfrage ist deutlich höher als bei der Haushaltsplanung 2008 prognostiziert, obschon für 2008 schon mehr als eine Verdopplung (Ansatz 2007: 170.000 EUR; Ansatz 2008: 430.000 EUR) kalkuliert wurde.
Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Transferaufwendungen	430.000	+470.000			Kinder in Tagespflege (§23) Siehe Erläuterung zur Kennzahl (Kinder in Tagespflege). Darüber hinaus sind die Kosten pro Fall gestiegen.
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.090.000		+500.000		Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen/ Tagespflege Voraussichtliche Mehrerträge aufgrund der verstärkten Inanspruchnahme der Tagespflege und durch jährliche Überprüfungen der Beitragspflichtigen.
Transferaufwendungen	22.200.000	+1.830.000			Betriebskostenzuschüsse Tageseinrichtungen für Kinder Zusätzliche Aufwendungen zu den Betriebskosten durch die Umstellung auf Kindpauschalen (im KiBiz neu geregelt)
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.420.000		+1.090.000		Landeszuweisungen Betriebskosten Tageseinrichtungen für Kinder Aufgrund des ab dem 01.08.08 geltenden KiBiz erhöhen sich die Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der Kita's.

Budget 02 - Jugend und Familie

Produkt 02.03.02 - Familienunterstützende Hilfen


<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>	<i>vorauss. IST</i>		<i>Erläuterung</i>
durchschnittliche Zahl der Familien in Sozialpädagogischen Familienhilfen (§ 31 SGB VIII) freier Träger und anderer Anbieter	210	+50	260	↓	Die Zahl der betreuten Familienhilfen steigt seit einigen Jahren kontinuierlich an.
<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
		<i>beim Aufwand</i>	<i>beim Ertrag</i>		
Transferaufwendungen	2.800.000	+200.000		↓	Flexible Erziehungshilfen Minderjährige siehe Erläuterung zur Kennzahl <i>sozialpädagogische Familienhilfen (§ 31)</i> , wonach die Fallzahl steigt; gegenüber dem 2. Controllingbericht wird jedoch von etwas geringeren Aufwendungen ausgegangen, da die Fallintensität (Betreuungsstunden je Woche) abnimmt
Transferaufwendungen	100.000	+30.000		↓	Flexible Erziehungshilfen Volljährige Die Fallzahlen steigen kontinuierlich an.

Produkt 02.03.03 - Hilfen außerhalb der Familie


<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>	<i>vorauss. IST</i>		<i>Erläuterung</i>
Anzahl der durchschnittlich in Vollzeitpflege untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen bei eigener Kostenträgerschaft	83	+6	89	↓	Die Zahl der Vollzeitpflegefälle steigt nach wie vor leicht an.
Anzahl der durchschnittlich in Heimerziehung untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen	84	+1	85	↓	Während in den letzten Jahren die Zahl der in Heimpflege betreuten minderjährigen Kinder konstant war, muss jetzt insgesamt von einem moderaten Anstieg ausgegangen werden. Es bleibt abzuwarten, ob sich dies zu einem allgemeinen Trend entwickelt.

Budget 02 - Jugend und Familie

Produkt 02.03.03 - Hilfen außerhalb der Familie

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Transferaufwendungen	800.000	+100.000			Vollzeitpflege § 33 – Minderjährige siehe Erläuterung zur Kennzahl <i>Vollzeitpflege § 33 – Minderjährige</i> , wonach die Fallzahl leicht steigt; darüber hinaus führt die verstärkte Unterbringung in sog. Westfälischen Pflegefamilien zu erheblichen Mehraufwendungen ↓
Transferaufwendungen	3.465.000	+200.000			Heimerziehung § 34 – Minderjährige siehe Erläuterung zur Kennzahl <i>Anzahl der durchschnittlich in Heimerziehung untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen</i> ↓
Transferaufwendungen	365.000	-150.000			Heimerziehung §§ 34/ 41 – Volljährige Die Zahl der in Heimpflege betreuten volljährigen Kinder ist leicht rückläufig. ↑

Produkt 02.03.04 - Mitwirkung und Vertretung

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Sonstige Transfererträge	310.000		-40.000		Unterhaltsheranziehung UVG Im Bereich Unterhaltsvorschuss (UVG) ist unter Berücksichtigung der NKF- Erfordernisse ein neues ADV-Fachverfahren eingeführt worden (bei ca. 1.500 laufenden Unterhaltsfällen jährlich). Bedingt durch die Umstellung mussten Forderungen nacherfasst und bewertet werden. Die Höhe der voraussichtlichen Erträge ließ sich zum 2. Controllingbericht noch nicht genau abschätzen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist vom angegebenen Minderertrag auszugehen. ↓


Produkt 02.03.05 - Eingliederungshilfe

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Transferaufwendungen	200.000	+80.000			Eingliederungshilfe § 41 –Volljährige Die Fallzahlen steigen leicht an. ↓

Budget 03 - Tiere und Lebensmittel

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende (einschl. Entnahmen aus der Budgetrücklage)	-10.000	↓

Budgetrücklage (nachrichtlich)


Stand am 30.09.2008	195.317
personelle Unterstützung in der Lebensmittelüberwachung durch eine befristete Ergänzungsfachkraft (Produkt 03.03.01)	-30.000
ergänzende Erstausrüstung des Tierseuchenlogistikzentrums und Auffüllen von Verbrauchsmaterial(die in 2007 geplante Anschaffung kann reduziert werden, da für Geflügelpestfälle voraussichtlich ein Stand-by-Vertrag mit einer privaten Firma geschlossen wird) (Produkt 03.01.01)	-30.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	135.317

Budget 03 - Tiere und Lebensmittel

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN



Produkt 03.01.01 - Tierseuchenbekämpfung

Produkt 03.01.02 - Tierschutz/Artenschutz






<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>	<i>vorauss. IST</i>		<i>Erläuterung</i>
alle Kennzahlen des Produkts		noch nicht bezifferbar			<p>Mit Änderung der EG-Blauzungenbekämpfungs-Durchführungsverordnung vom 25.04. und 02.05.2008 wurde eine Impfpflicht für Rinder, Schafen und Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit eingeführt. (s. frühere Controllingberichte). Die Impfkampagne wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Während die Impfung bei den Schafen praktisch ohne Impfschäden verlief (1 totes Schaf, 1 Abort) gingen im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung von Rindern mehrere Anzeigen über vermutete Impfschäden ein. Diese betrafen 43 tote/getötete Tiere und 87 Aborte. Bei toten Tieren und Aborten, die erst 4 Tage und später nach der Impfung eintreten, ist seitens des Fachbereiches Tiere und Lebensmittel eine Stellungnahme erforderlich, inwieweit tatsächlich ein Impfschaden vorliegt. Zusätzlich werden Sektionen und Laboruntersuchungen zur Schadensursache durchgeführt. Insbesondere bei den Aborten wurde in vielen Fällen eine andere mögliche Ursache gefunden. Alle gemeldeten Impfschäden werden bundesweit datentechnisch erfasst, um so später ausgewertet werden zu können.</p> <p>Akute Blauzungenenerkrankungen blieben bislang mit Ausnahme eines Einzelfalls aus. Aus den angrenzenden Mitgliedsstaaten der EU liegen allerdings Meldungen über die Ausbreitung weiterer Virustypen (Serotyp 1 sowie Abwandlungen dieses Typs) vor. In Deutschland trat bislang nur der Serotyp 8 auf, gegen den auch geimpft wurde.</p> <p>Die Inanspruchnahme für die Untersuchungen erforderte es, Stichprobenkontrollen ggf. zurückzustellen bzw. risikoorientierte Schwerpunkte zu bilden. Weiterhin wurden jedoch alle Hinweis auf mögliche Verstöße gegen tierschutz- oder tierseuchenrechtliche Vorgaben in jedem Einzelfall geprüft und verfolgt. Ebenso werden die verbindlich vorgeschriebenen CC-Kontrollen vollständig abgearbeitet.</p>

Budget 03 - Tiere und Lebensmittel

Produkt 03.01.01 - Tierseuchenbekämpfung


Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		+30.000			ergänzende Erstausrüstung des Tierseuchenlogistikzentrums und Auffüllen von Verbrauchsmaterial (Budgetrücklage)

Produkt 03.03.01 - Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
alle Kennzahlen des Produkts		noch nicht bezifferbar			Die in der Lebensmittelüberwachung seit 01.01.2008 vakante Verwaltungsstelle konnte erst zum 01.10.2008 wiederbesetzt werden. Das bereits im 1. Controllingbericht beschriebene Projekt zur Optimierung der Abläufe in der Lebensmittelüberwachung kann daher erst gegen Jahresende initiiert werden.
Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	822.000	-50.000			Kosten der Lebensmittelüberwachung Eine Aufwandsreduzierung gegenüber der Planung wird bei den Kosten für das Chemische- und Lebensmittel-Untersuchungsamt Recklinghausen (CEL) erwartet. Vertraglich ist eine Kostenanpassung bis zu jährlich 4% vereinbart. Die tatsächliche Kostensteigerung in 2007 blieb jedoch auch aufgrund unbesetzter Stellen bzw. Stellenanteile im Untersuchungsamt hinter dieser Höchstgrenze zurück und wird auch 2008 voraussichtlich nicht erreicht werden. Für 2009 ist vorgesehen, das Untersuchungsamt in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) zu überführen.
Personalaufwendungen		+30.000			personelle Unterstützung in der Lebensmittelüberwachung durch eine befristete Ergänzungsfachkraft (Budgetrücklage)

Budget 03 - Tiere und Lebensmittel


Produkt 03.02.01 - Kostenrechnende Einrichtung: Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
gesamter kostenrechnender Bereich		noch nicht bezifferbar			<p>Bis zum Berichtsstichtag lagen die Gebühreneinnahmen deutlich über dem erwarteten Aufkommen. Hochgerechnet auf den 31.12.2008 würden die erwarteten Schlachtzahlen übererfüllt. Da zwar die damit verbundenen direkten Personalkosten proportional steigen, die Overhead- und Sachkosten jedoch in der Regel nur unterproportional, hätte dies einen Überschuss zur Folge. Dennoch kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine sichere Prognose über das Ergebnis erfolgen, da die Auslastung eines Schlachtbetriebes im Kreis kurz- und mittelfristig unklar bleibt. Eine etwaige Einstellung des Schlachtbetriebes würde das Ergebnis negativ beeinflussen. Festzustellen ist, dass nach einer starken 1. Jahreshälfte die Schlachtzahlen dort spürbar zurückgegangen sind.</p> <p>Bezüglich des im 2. Controllingberichtes bereits erwähnten neuen Tarifvertrages für die nebenamtlich Beschäftigten in der Fleischhygieneüberwachung liegen weitere Detailinformationen, jedoch noch kein endgültiger Tarifvertrag vor. Der Tarifvertrag wird für das laufende Haushaltsjahr Mehrbelastungen in Höhe von rd. 60.000 EUR zur Folge haben.</p>

Budget 04 - Gesundheit

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende (einschl. Entnahmen aus der Budgetrücklage)	-14.990	↓

Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	14.990
für kurzfristige Stellenaufstockungen, für Mitarbeitermotivation	14.990
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	0

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

keine

Budget 05 - Schule, Bildung, Kultur, Sport

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))


	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	0	➔

Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	45.770
keine Entnahme	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	45.770

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 05.01.01 - Zentrale Steuerung und Beratung

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	vorauss. IST		Erläuterung
Ausleihen beim Medienzentrum	27.500	-9.500	18.000	↓	Der Wegfall des 2. Standortes der Bildstelle in Ahaus könnte ursächlich für den Rückgang der Ausleihzahlen sein. Eine Online-Buchung über das Internet wird z.Zt. noch nicht in dem erwarteten Maß angenommen. Das soll durch entsprechende Werbemaßnahmen verbessert werden.

Budget 06 - Natur und Umwelt

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))


	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	+86.000	↑

Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	215.631
Klimaschutzprojekt 2008	-15.000
Vorfinanzierung der Kostenbeteiligungen des Landes und der Gemeinde Raesfeld am Neubau der Remise am Tiergartenzentrum Raesfeld	-60.000
Erfassung von Daten durch Dritte. Eintragung der Daten in das Programm KomVor. Erfüllung von Berichtspflichten an das Land NRW	-14.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	126.631




B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 06.01.01 - Umweltinformation





Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
sonst. Aufwend. i.R. d. BG-Rücklage		+89.000		↓	s. Hinweise zur Budgetrücklage

Budget 06 - Natur und Umwelt

Produkt 06.03.01 - Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000		+100.000		Verwaltungsgebühren Größerer Gebührenertrag aufgrund von Planfeststellungsbeschlüssen nach mehrjährigen Genehmigungsverfahren.
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.000		+480.000		Zahlungen für Ersatzmaßnahmen nach dem LG Größere Ersatzgeldzahlung aufgrund einer umfangreichen immissionsschutzrechtlichen Genehmigung. (sh. Mehraufwendungen bei 13.06.31.527100) Ersatzmaßnahmen nach dem Landschaftsgesetz/Schaffung von Kompensationsflächen Die Mehrerträge bei 13.06.31.436100 werden zeitversetzt für Ersatzmaßnahmen verwendet.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000	+480.000			



Produkt 06.04.01 - Schutz vor alllastenbedingten Gefahren und Vorsorge

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.000	-11.000			Die Änderung des Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsgesetzes (AAVG) vom 20.05.2008 hat entgegen den Planungen zu keiner Beitragserhöhung geführt.
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.200		-86.000		Maßnahmen zur Gefährdungsabschätzung und Sanierung werden vom Ordnungspflichtigen durchgeführt, so dass keine Untersuchungen finanziert werden müssen. In einem Fall liegen die Ergebnisse der Gefährdungsabschätzung noch nicht vor, so dass die weiteren Schritte voraussichtlich erst im Jahr 2009 durchgeführt werden.
Sonstige ordentliche Aufwendungen (Untersuchungen und Ausgleichszahl. nach dem BBodschG)	351.000	-150.000			

Budget 06 - Natur und Umwelt




Nachrichtlich:

Produkt 06.05.01 - Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.900.000	-600.000			Laut Wirtschaftsplan der EGW werden für die Rekultivierung geringere Aufwendungen erforderlich.

Teilfinanzplan


Produkt 06.04.01 - Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge

Teilfinanzplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		Auszahlung	Einzahlung		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Investitionszuwendungen vom Land f. Maßn. n. BBodschG)	92.000		-80.000		Maßnahmen zur Gefährdungsabschätzung und Sanierung werden vom Ordnungspflichtigen durchgeführt, so dass keine Untersuchungen finanziert werden müssen. In einem Fall liegen die Ergebnisse der Gefährdungsabschätzung noch nicht vor, so dass die weiteren Schritte voraussichtlich erst im Jahr 2009 durchgeführt werden.
Ausz. aus Investitionstätigkeit (Investitionsmaßnahmen nach dem BBodschG)	115.000	-65.000			

Budget 07 - Verkehr

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))


	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende (einschl. Entnahmen aus der Budgetrücklage)	+275.000	↑

Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	108.693
Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-15.000
Umstellung auf digitale Messtechnik (Produkt 07.01.01)	-50.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	43.693



B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung



Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.000		+50.000	↑	Es sind erheblich mehr Ausnahmegenehmigungen für Schwerlasttransporte ausgestellt worden als im Vorjahr. Der Fachbereich Verkehr rechnet damit, dass sich diese Entwicklung bis zum Jahresende fortsetzt.

Budget 07 - Verkehr






Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>	<i>vorauss. IST</i>		<i>Erläuterung</i>
Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen	55.000	-5.500	49.500	↑	Der Trend des vergangenen Jahres, nach dem die Fallzahlen im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung zurückgehen, hat sich 2008 fortgesetzt. Zudem ist zu beobachten, dass die festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen im unteren Bereich liegen.
<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
		<i>beim Aufwand</i>	<i>beim Ertrag</i>		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.300.000		-100.000	↓	Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten Durch den Rückgang der Fallzahlen einerseits und die geringere durchschnittliche Buß-/ Verwarnungsgeldhöhe andererseits wird in der Bußgeldstelle die nebenstehende Mindereinnahme erwartet.

Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle



<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>	<i>vorauss. IST</i>		<i>Erläuterung</i>
Anzahl der Zulassungen von Fahrzeugen	60.000	+6.000	66.000	↑	Bei der Ansatzplanung war mit einem Rückgang der Zulassungen von Fahrzeugen gerechnet worden. Die in den ersten beiden Controllingberichten angedeutete Erhöhung der Zulassungszahlen hat sich weiter fortgesetzt. Damit hat sich die vermutete Kaufzurückhaltung nicht bestätigt.
Anzahl der ausgegebenen Kurzzeitkennzeichen	15.000	+4.500	19.500	↑	
Anzahl der Änderungen von Halter- und technischen Daten	8.000	+800	8.800	↑	
<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
		<i>beim Aufwand</i>	<i>beim Ertrag</i>		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.960.000		+300.000	↑	Entsprechend der Entwicklung bei den Fallzahlen (s. o.) in der Zulassungsstelle ergeben sich Mehreinnahmen.

Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>		<i>vorauss. IST</i>		<i>Erläuterung</i>
Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	10.500	+1.000		11.500		Die Antragszahlen in der Führerscheinstelle liegen über den Werten des Vorjahres.
Anzahl der ausgegebenen Fahrerkarten	1.500	+500		2.000		Die Antragszahlen in der Führerscheinstelle liegen über den Werten des Vorjahres.
<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>				<i>Erläuterung</i>
		<i>beim Aufwand</i>	<i>beim Ertrag</i>			
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	693.000			+40.000		Aufgrund der Entwicklung bei den Fallzahlen (s. o.) werden in der Führerscheinstelle voraussichtlich Mehreinnahmen in Höhe von 40.000 Euro erzielt.

Teilfinanzplan


Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

<i>Teilfinanzplan</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>			<i>Erläuterung</i>
		<i>Auszahlung</i>	<i>Einzahlung</i>		
Ausgaben für bewegliches Anlagevermögen		+50.000			Die Anlagen zur Überwachung des Straßenverkehrs werden auf digitale Messtechnik umgestellt. 2008 werden zunächst vier Anlagen umgerüstet. Hierfür entstehen Ausgaben von 130.000 Euro. Der Haushaltsansatz von 80.000,00 EUR wird mit Mitteln der Budgetrücklage aufgefüllt.

Budget 08 - Planen, Bauen, Wohnen

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende (einschl. Entnahmen aus der Budgetrücklage)*	0	→

Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	83.923
Fortbildungs- und Literaturbedarf für den neuen Aufgabenbereich „Anlagenbezogener Immissionsschutz“ *	-15.000 *
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	83.923

* Es wird davon ausgegangen, dass der entstehende Aufwand aus dem Budget '08 gedeckt werden kann.

nachrichtlich:geplante Aufwendungen aus der Budgetrücklage in 2009:

Neuaufgabe des Investorenleitfadens	-8.000
Neuaufgabe der Außenbereichsbroschüre	-8.000
Seminar für Entwurfsverfasser	-2.000
Kundenbefragung im Rahmen eines interkommunalen Leistungsvergleichs 2009	-4.000


B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

keine

Budget 09 - Vermessung und Kataster

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende (einschl. Entnahmen aus der Budgetrücklage)	-105.500	↓



Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	243.733
Beschäftigung von Aushilfskräften zur Nutzungsartenbestimmung zwischen ALB und ALK (Produkt 09.01.04)	-20.000
Befristete Beschäftigung eines Vermessungsingenieurs für die Umstellung ALKIS im Rahmen eines Projektes (Produkt 09.01.04)	-100.000
Befristete Beschäftigung eines Vermessungsingenieurs für die Bodenschätzung im Rahmen eines Projektes (Produkt 09.01.04)	-50.000
Beschäftigung einer Aushilfskraft für die Georeferenzierung der Daten aus Grundstücksgutachten (Produkt 09.01.05)	-5.000
Befristete Beschäftigung eines Vermessungsingenieurs für den Gutachterausschuss im Rahmen eines Projektes (Produkt 09.01.05)	-50.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	18.733



Budget 09 - Vermessung und Kataster

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN



Produkt 09.01.01 - Katasterinformation

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Katastergebühren	900.000		+100.000		Auch wenn die Baukonjunktur allgemein rückläufig ist und die Katastergebühren in der Regel unmittelbar dem Konjunkturverlauf folgen, ergeben sich 2008 unerwartete Mehreinnahmen.

Produkt 09.01.02 - Katasterfortführung




Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	vorauss. IST		Erläuterung
Anteil der Anträge auf Übernahme von Gebäudeeinemessungen, die innerhalb von drei Monaten bearbeitet werden (in %)	100%	-30%	70%		Bei der Kennzahl handelt es sich um den prozentualen Anteil der bearbeiteten Gebäudeeinemessungen, die innerhalb von drei Monaten übernommen wurden. Die absolute Anzahl der eingegangenen Anträge auf Übernahme von Gebäudeeinemessungen hat sich gegenüber dem gleichem Zeitraum des Vorjahres um fast 40% erhöht. Durch die kürzlich durchgeführten Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb der Fachabteilung konnte diese Entwicklung noch nicht aufgefangen werden.

Produkt 09.01.04 - Katastererneuerung



Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	vorauss. IST		Erläuterung
Einführung des amtlichen Bezugssystems ETRS 89 (in %)	100%	-40%	60%		Auf Grund technischer Probleme werden 2008 voraussichtlich nur 60 % der Fläche des Kreises Borken umgestellt werden können.

Budget 09 - Vermessung und Kataster

Produkt 09.01.04 - Katastererneuerung

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500		+19.500		Ausgleichszahlungen der Bez.Reg. Münster für die Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte bei der Übernahme von Flurbereinigungen.
Personalkosten		+170.000			befristete Beschäftigung - von Aushilfskräften: Nutzungsartenbestimmung zwischen ALB und ALK - eines Vermessungsingenieurs für die Umstellung ALKIS im Rahmen eines Projektes - eines Vermessungsingenieurs für die Bodenschätzung im Rahmen eines Projektes (Budgetrücklage)


Produkt 09.01.05 - Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Personalkosten		+55.000			befristete Beschäftigung eines Vermessungsingenieurs für den Gutachterausschuss im Rahmen eines Projektes sowie einer Aushilfskraft für die Georeferenzierung (Budgetrücklage)

Budget 10 - Sicherheit und Ordnung

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B)

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende (einschl. Entnahmen aus der Budgetrücklage)	-75.000	↓


Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	91.542
Kurzfristige Personalaufstockungen (Produkte 10.01.02;10.01.05)	-40.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	51.542


Budget 10 - Sicherheit und Ordnung

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN


Produkt 10.01.01 - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
sonstige ordentliche Erträge	135.000		-35.000	↓	Bußgeldeinnahmen im Bereich „Bekämpfung der Schwarzarbeit“ sind rückläufig



Produkt 10.01.02 - Ausländerangelegenheiten

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Personalaufwendungen		+30.000		↓	kurzfristige Personalaufstockung (Budgetrücklage)

Produkt 10.01.05 - Verwaltung der Kreispolizeibehörde

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Personalaufwendungen		+10.000		↓	kurzfristige Personalaufstockung (Budgetrücklage)

nachrichtlich: Produkt 10.01.04 - Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	voraussichtliches IST		Erläuterung
Anzahl der Einsätze	20.400	1.100	21.500	↑	steigende Einsatzzahlen bei Rettungstransporten und Notarzteinsätzen
Notarzteinsätze	4.500	600	5.100	↑	
Rettungstransporte	8.200	900	9.100	↑	
Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Verwaltungsgebühren	8.200.000		+1.500.000	↑	Rettungsdienstgebühren Die Einsatzzahlen steigen gegenüber der Kalkulation weiter an. Dies führt zu steigenden Gebühreneinnahmen.

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende (einschl. Entnahmen aus der Budgetrücklage)	79.500	↑









Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 30.09.2008	550.512
FD 10:	
externe Kosten Projekt Demografieentwicklung in der Kreisverwaltung (Produkt 11.01.05)	-80.000
externe Begleitung zur Evaluierung der Bausteine der Personalentwicklung (Produkt 11.01.05)	-40.000
betrieblich unterstützte Sommerferienbetreuung (Produkt 11.01.05)	-20.000
FD 14:	
Prüfprogramm und Schulung (Produkt 11.02.01)	-10.000
FD 15:	
Projekt „Gärten und Parks im Münsterland“ (Produkt 11.03.04)	-5.000
Projekt „Förderung des Reittourismus“ im Kreis Borken“ (Produkt 11.03.04)	-25.000
FD 16:	
ungedeckte Bewirtungskosten	-500
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	370.012

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste


B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 11.01.05 - Personalservice



Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Personalaufwendungen		+350.000			Zuführung zu den Pensionsrückstellungen Mehrbedarf aufgrund aktueller Entwicklungen
Personalaufwendungen	12.360.000	+100.000			Dienstbezüge der Beamten U.a. zusätzlicher Aufwand durch übernommene Beamte vom Land (Versorgungsverwaltung und staatl. Umweltverwaltung).
Personalaufwendungen	16.649.000 5.176.000	-278.000			Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten u. AG-Anteile SV/ZV Einsparungen aufgrund einer Vielzahl zeitlich befristet nicht besetzter Stellen (Nettowert unter Berücksichtigung von überschlägigen Personalkostenverrechnungen)
Personalaufwendungen	1.300.000	+360.000			Beihilfe Mehraufwand Beihilfe nach Prognose der bisherigen Zahlungen (rd. 1.200.000 € incl. Verw.aufwand)
Personalaufwendungen	340.000	+85.000			Fortbildung/ Supervision und Aus- und Fortbildung Mehraufwand durch vorher nicht geplante Aufwendungen für Fortbildungen für neues Beurteilungssystem und zusätzliche Kosten aus Aufstockung der Anzahl längerfristiger Qualifizierungsmaßnahmen
Personalaufwendungen			+937.000		Landeserstattung für Personalkosten der Versorgungs- u. staatl. Umweltverwaltung Mehraufwand u.a. bei Trennungsschädigung, Zivildienstleistende, Stellenausschreibung
Personalaufwendungen		+100.000			Personalnebenausgaben Mehraufwand u.a. bei Trennungsschädigung, Zivildienstleistende, Stellenausschreibung

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Produkt 11.02.02 - Aufsicht


<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>	<i>voraussichtliches IST</i>		<i>Erläuterung</i>
Anzahl der allgemeinen Kommunal- aufsichtsbeschwerden	12	+13	25		Verstärkter Eingang von Einzelbeschwerden von Privatpersonen gegen Städte und Gemeinden im Kreise und von Fraktionen in den Räten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Produkt 11.03.01 - Kreistagsangelegenheiten und Referententätigkeit


<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>		<i>vorauss. IST</i>		<i>Erläuterung</i>
Anteil der Niederschriften der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse, bei denen der Versand fristgerecht erfolgt ist (in %)	100		55		Bereits jetzt zeichnet sich mit 55 % (Stand: 30.09.2008) ab, dass das Ziel 2008 nicht erreichbar sein wird. An Verbesserungen wird gearbeitet.

Budget 11 - Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Produkt 11.06.01 - Haushaltswesen


Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Beratungsleistungen	20.000	+20.000		↓	Beratung bei der Erstellung des Jahresabschlusses

Produkt 11.06.02 - Beteiligungscontrolling

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Finanzerträge	700.000		+200.000	↑	Höhere Gewinnausschüttung bei RWE und Lokalfunk
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	+140.000		↓	Gutachten EGW

C. Teilfinanzplan


Produkt 11.01.03 - Einkauf und Logistik

Teilfinanzplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		Auszahlung	Einzahlung		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.000	-30.000		↑	Neu- und Ersatzbeschaffung von Bürogerät

Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. B))


	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	-500.000	↓

Budgetrücklage (nachrichtlich)


Stand am 30.09.2008	508.403
keine Entnahmen	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2008	508.403

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN


Produkt 12.01.01 - Gebäudebewirtschaftung

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	vorauss. IST		Erläuterung
Kosten für bauliche Maßnahmen/qm Nutzfläche €	24	-3	21		Zum Ausgleich der erwarteten Überschreitung bei den Energiekosten muss die bauliche Unterhaltung in Teilen reduziert werden. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass rund ein Drittel der genutzten Räume angemietet ist und daher nicht in die eigene Bauunterhaltung fällt.
durchschnittliche Bewirtschaftungskosten/qm Nutzfläche €	16	+2	18	↓	Die zum Teil um 30 % steigenden Energiepreise führen zu einer voraussichtlichen Überschreitung der Kennzahl.

Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen


Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.240.000	-100.000			Bauliche Unterhaltung (Schulen) Rücknahme bei der Bauunterhaltung zum Ausgleich für erhöhte Energiekosten
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	970.000	+100.000		↓	Energie- und Wasserkosten (Schulen) Sprunghaft steigende Energiekosten
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		+500.000		↓	Verlagerung Bausanierung in Unterhaltung

Produkt 12.01.02 - Verkehrswegebewirtschaftung

Kennzahl	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende	vorauss. IST		Erläuterung
Kosten je km Kreisstraße in €	250.000	+30.000	280.000	↓	Eine starke Nachfrage und der hohe Erdölpreis führen zu deutlichen Kostensteigerungen
Kosten je km Radweg in €	150.000	+20.000	170.000	↓	Eine starke Nachfrage und der hohe Erdölpreis führen zu deutlichen Kostensteigerungen

Teilfinanzplan

Produkt 12.01.01 - Gebäudebewirtschaftung

Teilfinanzplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		Auszahlung	Einzahlung		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-500.000		↑	Verlagerung Bausanierung in Unterhaltung (s.o.)